

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gampern am 10. September 2003 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Gampern

ANWESENDE

- | | |
|--|--|
| 1. Bürgermeister Stockinger Hermann
als
Vorsitzender | 13. Strobl Christian |
| 2. Vzbgm. Hauser Franz | 14. Gattermayer Josef |
| 3. Seyringer Franz | 15. Höftberger August |
| 4. Wageneder Josef | 16. Neuhofer Norbert |
| 5. Mag. Lachinger Alfred | 17. Heißenberger Beate |
| 6. DI. Pillichshammer Franz | 18. Ing. Baumgartinger Gerold |
| 7. Ensinger Alois | 19. Ing. Fellner Anton |
| 8. Mag. Gruber Manfred | 20. Dum Anton |
| 9. Haas August | 21. Post Gottfried (Ers. Mitgl.) |
| 10. Lohninger Gerhard | 22. Katterl Elfriede (Ers. Mitgl.) |
| 11. Falkensteiner Franz | 23. Hollerweger Heinrich (Ers. Mitgl.) |
| 12. Schallmeiner Hermann | 24. Mayr Josef (Ers. Mitgl.) |
| | 25. Krestel Walter (Ers. Mitgl.) |

Ersatzmitglieder:

Post Gottfried	für	Reiter Maximilian
Seyfriedsberger Brigitte	für	Brunbauer Anton
Katterl Elfriede	für	Seyfriedsberger Elfriede
Gramlinger Josef	für	Loy Franz
Mayr Josef	für	Gramlinger Josef
Krestel Walter	für	Hauser Johann
Fath Josef	für	Aigner Edeltraud
Hollerweger Heinrich	für	Fath Josef

Leiter des Gemeindeamtes:. Christoph Stockinger

Es fehlen:

entschuldigt:

Loy Franz, Brunbauer Anton, Reiter
Maximilian, Aigner Edeltraud,
Seyfriedsberger Brigitte, Fath Josef sowie
Gramlinger Josef und Hauser Johann

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): AL-Stv. Christoph Stockinger

Der Vorsitzende eröffnet um 20,00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder (Ersatzmitglieder) schriftlich ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; (diese Sitzung ist im Sitzungsplan enthalten; Verständigung großteils mit einfachen Briefen, aber auch teilweise mit persönl. Zustellung bzw. RSb – Verständigungsunterlagen liegen im Sammelordner)
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 08.08.2003 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zuhörer anwesend

Zu Beginn der Sitzung nimmt der Bürgermeister die Angelobung des erstmals anwesenden Ersatzmitgliedes Krestel Walter vor.

Der Bürgermeister berichtet, dass 1 schriftlicher Dringlichkeitsantrag vorliegt.

Dieser wurde von der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion im Gemeinderat der Gemeinde Gampern gestellt und lautet um Aufnahme des nachstehenden Punktes als Punkt 1 in die Tagesordnung der GR-Sitzung am 10.09.2003:

1. Lärmschutzwand in Koberg/Bergham Beschlussfassung – Vorfinanzierung durch die Gemeinde Gampern oder einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von 12.000,-- Euro

Alle nachfolgenden Punkte sind entsprechend zurückzureihen.

BEGRÜNDUNG:

Seit Jahren wird von den Anrainern im Bereich Bergham/Koberg eine Lärmschutzwand an der stark befahrenen B1 gefordert. Lt. Schreiben vom 30.07.2003 von Herrn LH-Stv. Hiesl ist dieses Projekt bereits fertig und mit den Anrainern abgesprochen. In diesem Schreiben ist das Bauvorhaben allerdings erst für 2005/2006 vorgemerkt.

Nach tel. Rücksprache am 01.09.2003 mit dem Büro des LH-Stv. Hiesl, Herrn Schmid, ist allerdings ein Bau der Lärmschutzwand im Frühjahr 2004 schon möglich.

Da ein Antrag der Anrainer aus den Ortschaften Bergham/Koberg vom 19.08.2003 an die Gemeindevertretung, um Vorfinanzierung dieses Projektes, nicht auf die Tagesordnung der GR-Sitzung vom 10.09.2003 aufgenommen wurde, ist diesem Antrag unbedingte Dringlichkeit einzuräumen. Ein weiteres Aufschieben dieser Angelegenheit ist den Bewohnern dieser Ortsteile nicht mehr zuzumuten.

Beschluss: Einstimmige Annahme (Abstimmung durch Erheben der Hand)

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1. Lärmschutzwand in Koberg/Bergham Beschlussfassung – Vorfinanzierung durch die Gemeinde Gampern oder einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von 12.000,-- Euro
2. Errichtung eines neuen Feuerwehrraumes für die FF. Gampern und Bauhofumbau
 - a) Vergabe Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsinstallation
 - b) Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten
 - c) Vergabe der Fliesenlegerarbeiten
 - d) Vergabe der Kunststofffensterarbeiten
 - e) Vergabe der Malerarbeiten
 - f) Vergabe der Bodenlegerarbeiten
 - g) Vergabe der Aluportalarbeiten
 - h) Vergabe der Estricharbeiten
 - i) Vergabe der Industriebodenarbeiten
 - f) Vergabe der Schlosserarbeiten - Tore
 - g) Vergabe der Schlosser - Brandschutztüren
 - h) Vergabe der Schlosserarbeiten
 - i) Vergabe der Zimmermeisterarbeiten
 - j) Vergabe der Dachdecker – Spenglerarbeiten
 - k) Vergabe der Trockenbauarbeiten
3. Flächenwidmungsplan
 - a) Genehmigung Umwidmung Nr. 3.13 – Betriebsbaugebietserweiterung
 - b) Genehmigung Umwidmung Nr. 3.14 – Preisinger Grund
4. Straßenbezeichnung im Betriebsbaugebiet Hörgattern
5. Vereinbarung mit den Ehegatten Gugg, Gampern über zukünftige Ortszufahrt
6. Ergänzung des Übereinkommens vom 13.5.1996 mit der Oö. Ferngas AG
7. Energieliefervertrag mit der Energie AG
8. Förderungsvertrag mit der Öst. Kommunalkredit für die WVA im Betriebsbaugebiet
9. Bestellung Kassenführer für das Gemeindeamt
10. Kaufvertrag mit den Ehegatten Gebetsberger, Oberheikering - Grundverkauf
11. Übereinkommen mit der WG. Gampern zum Zwecke der Weitergabe von Trink- und Nutzwasser der WG. Gampern an die Gemeinde Gampern

12. Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend einer Busbucht in Bierbaum
13. Regelung für den Radweg von Haunolding nach Weiterschwang
14. Behandlung des Prüfberichtes des Prüfungsausschusses der Gemeinde Gampern vom 26.08.2003
15. Wasserrechtsverhandlung am 25.09.2003 in Angelegenheit Grundwasserentnahme Ing. Elmar Wimmer – Beauftragung eines rechtlichen Vertreters für diese Verhandlung
16. Verleihung Ehrenring – Amtsleiter Vogtenhuber
17. Allfälliges

1. Lärmschutzwand in Koberg/Bergham Beschlussfassung – Vorfinanzierung durch die Gemeinde Gampern oder einen einmaligen Zuschuss in der Höhe von 12.000,-- Euro

Der Antrag der Anrainerschaft Koberg/Bergham vom 19.08.2003 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GR. Neuhofer Norbert präsentiert dem Gemeinderat Folien über die Lärmmessungen am Koberg und über gesundheitliche Schäden infolge zu starker und dauernder Lärmeinwirkung. Hr. Krestel Walter berichtet über die Möglichkeit der Gemeinde Gampern dieses Projekt vorzufinanzieren bzw. erläutert den notwendigen Zinsenschuss wenn die Bürger der betroffenen Ortschaften die notwendigen finanziellen Mittel vorfinanzieren. Vom Büro Hiesel wurde zugesagt, dass ein Baubeginn im Frühjahr 2004 möglich ist und die Rückzahlung einer etwaigen Vorfinanzierung vom Land 2005 (40.000 Euro) sowie 2006 und 2007 mit jeweils 80.000,-- Euro erfolgen könnte.

AL-Stv. Stockinger Christoph erläutert dass es einen genehmigten Finanzierungsplan der Gemeinde Gampern für 4 Jahren gibt in dem keine derartige Finanzierung vorgesehen ist. Weiters verweist er darauf, dass die Gemeinde Gampern im Hinblick auf die Maastricht-Vereinbarungen keinen derartigen Kredit aufnehmen darf und alles aus eigener Tasche bezahlen müsste. Diese Mittel sind jedoch für andere Bauvorhaben reserviert. Dieser Punkt wurde nicht auf die Tagesordnung dieser Sitzung gegeben, weil noch keine beschlussfähige Vereinbarung des Landes (als zuständiger Bauherr) mit der Gemeinde Gampern über die Rückzahlung vorliegt.

Auch GR. Lachinger meint es ist grundsätzlich Landessache sichert aber den Anrainern gleichzeitig eine Unterstützung seitens der Gemeinde zu. GR. Neuhofer sieht ein, dass eine generelle Vorfinanzierung durch die Gemeinde nicht möglich sein wird, besteht jedoch auf dem Zinsenzuschuss durch die Gemeinde Gampern, denn auch bei der Lärmschutzwand entlang der Westbahn im Vöcklatal hat die Gemeinde Gampern großzügig unterstützt. Krestel Walter bezieht sich auf die Vereinbarung und meint dass diese Vereinbarung sodann zwischen dem Land Oö. und der Anrainerschaft Koberg/Bergham abgeschlossen werden muss. Er will aber heute eine Entscheidung bezüglich des Zinsenzuschusses, denn sonst läuft die Zeit im Hinblick auf Frühjahr 2004 davon.

Christian Strobl ist der Meinung, dass man die Finanzierungspläne auch abändern kann und sagt dass die Gemeinde den Anrainern hier unbedingt helfen muss.

Nach dieser Diskussion macht der Bürgermeister den Vorschlag Hr. LH-Stv. Hiesl noch einmal über eine mögliche Lösung zu befragen. Bei der Eröffnung der Abbiegespur in Baumgarting ist Hr. Hiesl in Gampern und dort ergibt sich sicher eine gute Gelegenheit zu verhandeln.

Die GR. Lachinger, Pillichshammer, Ensinger und Haas unterstützen diese Meinung des Bürgermeisters.

GR. Hollerweger Heinrich stellt darauf hin den Antrag mit Hr. LH – Stv. Hiesl zu verhandeln und wenn diese Verhandlungen nicht erfolgreich sind von der Gemeinde den ausständigen Zinsenzuschuss beizusteuern. Nach Diskussion zieht Hr. Hollerweger seinen Antrag wieder zurück, da ein diesbezüglicher Beschluss nicht möglich ist.

Zum Abschluss stellt der Bürgermeister den Antrag dass die Gemeindevertretung mit Hr. Landeshauptmann – Stellvertreter Franz Hiesl bei der Eröffnung der Abbiegespur in Baumgarting am 21.09.2003 auf die volle Finanzierung der Lärmschutzwand durch das Land Oö. und einen Baubeginn im Frühjahr 2004 hin verhandeln soll.

Beschluss: Einstimmige Annahme (23) - Abstimmung durch Erheben der Hand
(GR. Krestel und Neuhofer befangen)

2. Feuerwehrzeughaus und Bauhofumbau

Die Ausschreibung der in der Tagesordnung angeführten 15 Gewerke erfolgte lt. Bundesvergabegesetz 2002 im Unterschwellenbereich im offenen Verfahren. Nach der Ausschreibung in der Amtlichen Linzer Zeitung langten die Angebote bis zum 19. August 2003 beim Gemeindeamt Gampern ein. An diesem Tag wurden auch die Angebote geöffnet. Nach Prüfung der jeweiligen Angebote durch die GSG Lenzing wurde den Firmen am 25. und 26. August 2003 die Zuschlagsentscheidung per Fax zur Kenntnis gebracht. Während der gesetzlichen Frist von 2 Wochen wurde keine Entscheidung beansprucht und es stehen somit die in den Anlagen 1 – 8 beigelegten Vergabevorschläge zur Beschlussfassung.

In der Reihenfolge Heizungs-, Sanitär und Lüftungsinstallation, Elektroinstallation, Fliesenlegerarbeiten, Kunststofffensterarbeiten, Malerarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Aluportalarbeiten, Estricharbeiten, Industriebodenarbeiten, Schlosserarbeiten – Tore, Schlosser – Brandschutztüren, Schlosserarbeiten, Zimmermeisterarbeiten, Dachdecker - Spenglerarbeiten und Trockenbauarbeiten werden die Vergabevorschläge dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Lt. Kostengegenüberstellung der Kostenschätzung zu den bereits angebotenen Billigstangeboten ergibt sich nur eine geringfügige Steigerung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die angeführten Arbeiten entsprechend den vorgetragenen Vergabevorschläge welche dieser Verhandlungsschrift als Anlage 1 – 8 beigelegt sind zu vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

3. **Flächenwidmungsplan:**

A) GENEHMIGUNG DER UMWIDMUNG NR. 3.14 – BETRIEBSBAUGEBIET

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.14. wird dem Gemeinderat mittels Overheadfolie zur Kenntnis gebracht (Anlage 9). Nach der Einleitung des Verfahrens wurden im Stellungnahmeverfahren 10 durchwegs positive Stellungnahmen abgegeben, welche dem Gemeinderat bekannt sind. Die Stellungnahme der Abt. Natur- und Landschaftsschutz wird extra vorgelesen. Hierin wird die Einzeichnung eines Grüngürtels mit mind. 10 m Breite entlang der nördlichen Widmungsgrenze gefordert. Es wird dem Gemeinderat mitgeteilt, dass mit den zuständigen Stellen beim Amt der Oö. Landesregierung vereinbart wurde, diesen Streifen als Trenngrün „mit mindestens doppelter Baumreihe aus standortgerechtem hochwachsendem Gehölz“ zu definieren. Damit besteht auch die Möglichkeit auf diesem Grüngürtel eine Aufschließungsstraße zu errichten und links und rechts davon eine Baumreihe (Allee) zu pflanzen.

GR. Ensinger wird auf Anfrage bestätigt, dass der Abstand der Halle Stiwa von der nördlichen Grundgrenze dem genehmigten Bauplan entspricht. GR. Strobl meint, dass eine Baumreihe entlang der nördlichen Straßenfluchtlinie genügen müsse und man in einem Betriebsbaugelände keine Allee benötige.

Bezüglich der Erschließung (vor allem Straße) erkundigt sich GR. Lachinger. Ihm wird vom Schriftführer Stockinger Christoph erläutert, dass im Zuge einer Bauplatzbewilligung sämtliche Erschließungen vorhanden sein müssen um diese positiv zu behandeln. Die Flächenwidmung sei eine der Voraussetzungen für die Bauplatzbewilligung.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung wie in der Anlage 9 dargestellt von der Gemeinde Gampern zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

B) GENEHMIGUNG UMWIDMUNG NR. 3.13 – PREISINGER GRUND

Die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.13. wird dem Gemeinderat mittels Overheadfolie zur Kenntnis gebracht (Anlage 10). Nach der Einleitung des Verfahrens wurden im Stellungnahmeverfahren 4 positive Stellungnahmen abgegeben welche dem Gemeinderat bekannt sind.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung wie in der Anlage 10 dargestellt von der Gemeinde Gampern zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

4. Straßenbezeichnung im Betriebsbaugebiet Hörgattern;

In der Sitzung vom 14. Mai 2003 war dieser Punkt bereits auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung und wurde vertagt. In der Zwischenzeit wurden die Stellungnahmen der beiden bereits ansässigen Firmen Stiwa und Albert eingeholt und deren Meinung verlesen.

GR. Lachinger ist dafür die Abkürzung „TISP“ in die Bezeichnung einzubauen aber ev. als Zusatz Industriepark voranzustellen. Auch Vizebgm. Hauser schließt sich dieser Bezeichnung an.

Franz Falkensteiner meint dass TISP eine Firma bzw. eine geschützte Marke ist, wie Hr. Sticht erwähnte, und somit seiner Meinung nach für eine Straßenbezeichnung nicht in Frage kommt.

Die Gemeinderäte Fellner Anton, Höftberger und Strobl meinen dass sie mit dem Vorschlag von Hr. Sticht, nämlich „tisp-gampern“ sehr gut leben könnten. GR. Strobl fügt noch hinzu, das im Hinblick auf die derzeit laufenden Verhandlung man ein Zeichen des Entgegenkommens setzen sollte und dem Wunsch von der Fa. Stiwa nachkommen kann.

Der Obmann des Bauausschusses Ensinger erwähnt noch einmal dass in seinem Ausschuss „Betriebspark“ als Bezeichnung vorgeschlagen wurde und er nach wie vor diese Bezeichnung als neutralste Lösung sehe.

Vizebgm. Hauser sieht in der Bezeichnung „Industriepark TISP“ bereits einen brauchbaren Kompromiss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Straße im Betriebsbaugebiet Hörgattern „Industriegebiet Tisp Gampern“ zu bezeichnen.

SPÖ Obmann Christian Strobl stellt einen zweiten Antrag die Straße „tisp-gampern“ zu bezeichnen.

Anschließend zieht der Bürgermeister seinen Antrag zurück und es wird über den Antrag von Hr. Strobl abgestimmt:

Beschluss: 12 für den Antrag (gesamte SPÖ Fraktion, GR Fellner Anton, Dum Anton, Haas August und Krestel Walter
(Abstimmung durch Erheben der Hand)

Da dieser Antrag keine Mehrheit findet stellt der Bürgermeister nunmehr den Antrag den Tagesordnungspunkt im Verhandlungsteam weiter zu beraten und in einer der nächsten Sitzungen wieder im Gemeinderat zu behandeln.

Beschluss: 14 für den Antrag (gesamte ÖVP Fraktion ausgenommen GR Haas August)
(Abstimmung durch Erheben der Hand)

5. Vereinbarung mit den Ehegatten Gugg, Gampern über zukünftige Ortszufahrt

Die Vereinbarung lt. Anlage 11 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Von GR. Pillichshammer wird eine Anfrage zur Umsetzung der neuen Ortszufahrt so beantwortet, dass diese entsprechend den Straßenbauvorschriften errichtet werden muss. Eine konkrete Planung und Gebietsaufnahme liegt noch nicht vor. Der Bürgermeister antwortet Hr. GR. Schallmeiner, dass mit den Grundanrainern Mittermayr und Thalhammer das Einvernehmen hergestellt wurde.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag die als Anlage 11 dieser Verhandlungsschrift beiliegende Vereinbarung zu beschließen.

Beschluss: 24 für den Antrag, 1 Enthaltung (GR. Fellner Anton)
(Abstimmung durch Erheben der Hand)

6. Ergänzung des Übereinkommens vom 13. Mai 1996 mit der Oö. Ferngas AG

Die oa. Ergänzung des Übereinkommens (Anlage 12) wird verlesen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag die Ergänzung des Übereinkommens vom 13. Mai 1996 mit der Oö. Ferngas AG wie als Anlage 12 dieser Verhandlungsschrift dargestellt, zu beschließen.

Beschluss: 22 für den Antrag, 2 Gegenstimmen (GR. Baumgartinger und GR. Fellner Anton) 1 Enthaltung (GR. Heißenberger Beate)
(Abstimmung durch Erheben der Hand)

7. Energieliefervertrag mit der Energie AG

Die oa. Energieliefervertrag (Anlage 13) ist dem Gemeinderat bekannt und wird in den wesentlichen Zügen noch einmal erläutert.

GR. Fellner Anton erkundigt sich über Sonderkonditionen für die Pumpwerke. GR. Strobl erläutert, dass beim letzten Vertragsabschluss vor 2 Jahren auf Grund der Liberalisierung des Energiemarktes die Gemeinde Gampern den zur Zeit günstigsten Stromtarif auf alle Anlagen erhalten hat und diese Tarife mit dem neuen Vertrag wieder um ein Jahr verlängert werden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag den Energieliefervertrag in der vorliegenden Form (Anlage 13) zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

8. Förderungsvertrag mit der Öst. Kommunalkredit für die WVA im Betriebsbaugebiet

Die oa. Förderungsvertrag (Anlage 14) ist dem Gemeinderat bekannt und wird in den wesentlichen Zügen noch einmal erläutert.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag den Förderungsvertrag in der vorliegenden Form (Anlage 14) zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

9. Bestellung Kassenführer für das Gemeindeamt

Zur Führung der Kassengeschäfte in der Gemeinde ist vom Gemeinderat lt. § 89 der Oö. Gemeindeordnung ein Kassenführer zu bestellen. Auf Grund der Pensionierung des bisherigen Amtsleiters welcher auch Kassenführer war, ist eine Neubestellung notwendig.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag Herrn Christoph Stockinger, geb. 30.07.1973 als neuen Kassenführer der Gemeinde Gampern ab 01. Oktober 2003 zu bestellen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

10. Kaufvertrag mit den Ehegatten Gebetsberger, Oberheikerding - Grundkauf

Der oa. Kaufvertrag (Anlage 15) ist dem Gemeinderat bekannt und wird in den wesentlichen Zügen vom Bürgermeister noch einmal erläutert. Vor allem die Duldung der Versickerung der Oberflächenwässer auf der Parz. 3043, KG. Baumgarting wird durch diesen Vertrag gesichert. Für diese Fläche (100 m²) ermäßigt sich der Verkaufspreis. Der Preis pro m² beträgt € 3,63;

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag den Kaufvertrag in der vorliegenden Form (Anlage 15) zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

11. Übereinkommen mit der WG. Gampern zum Zwecke der Weitergabe von Trink- und Nutzwasser der WG. Gampern an die Gemeinde Gampern

Das oa. Übereinkommen (Anlage 16) wird dem Gemeinderat durch Vizebgm. Hauser verlesen.

GR. Fellner Anton erkundigt sich über den Zustand des Gemeindebrunnens im Betriebsbau-gebiet. Die Gemeinderäte Strobl und Pillichshammer antworten, dass nach dem Zusammenschluss mit der Notwasserversorgung von der WG. Gampern der Brunnen wieder aktiviert werden muss. Wie diese Aktivierung stattfinden kann muss durch Experten festgestellt werden.

Nach dieser kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag das Übereinkommen mit der WG. Gampern in der vorliegenden Form (Anlage 16) zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

12. Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich betreffend einer Busbucht in Bierbaum

Die oa. Übereinkommen (Anlage 17) wird dem Gemeinderat verlesen. GR. Gattermayer kommt aus Bierbaum und erläutert, dass es in Bierbaum sodann 4 Busbuchten gibt. Schriftführer Stockinger weist darauf hin dass es sich bei dieser Errichtung um eine Umverlegung der Busbucht vom GH Muhr handelt und der Bgm. erwähnt darauf hin, dass die Verhandlung dieser Busbucht schon einige Jahre zurückliegt. Nach der Meinung von Gattermayer sollten jedoch noch andere Alternativen überlegt werden.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag diesen Punkt vorerst von der Tagesordnung abzusetzen und für Bierbaum im Bereich der B 1 eine Planung für Busbuchten in Zusammenhang mit der Postbus AG und vor allem im Zusammenhang mit etwaigen Fahrbahnteilern in die Wege zu leiten.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

13. Regelung für den Radweg von Haunolding nach Weiterschwang

Im beiliegenden Plan (Anlage 18) wird der Römerradweg von Haunolding bis zum Agerer Steg in Weiterschwang dargestellt. Dieser öffentliche Weg der Gemeinde wurde im heurigen Jahr asphaltiert und in das offizielle Radwegenetz des Landes Oö aufgenommen. 50 % der Kosten wurden aus den Mitteln für Radwege des Landes Oö. mitfinanziert. Es wird festgehalten, dass vermehrt PKW's und Motorräder diesen Weg benutzen und für die Radfahrer ein Befahren sehr gefährlich wird. Um den Verwendungszweck dieser Straße (Parz. 5408, KG. Gampern) zu erhalten soll ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge aufgestellt werden.

Über Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat durch Erheben der Hand mit **23 Stimmen** die Beantragung eines „Fahrverbotes für Kraftfahrzeuge, ausgenommen landwirtschaftliche Fahrzeuge“ für den in der Anlage 17 blau gekennzeichneten Straßenzug auf der Parzelle 5408, KG. Gampern vom östl. Ende der Ortschaft Haunolding bis zum Agerer Steg in Weiterschwang. 2 Enthaltungen durch die GR. Fellner Anton und Neuhofer Norbert.

14. Behandlung des Prüfungsberichtes des Prüfungsausschusses der Gemeinde Gampern vom 26.08.2003

Der Obmann des Prüfungsausschusses GR. Höftberger trägt den Bericht über die am 26.08.2003 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses der Gemeinde Gampern vor.

Prüfungsmitglied Fellner Anton regt eine genauere Überprüfung der Rasen- und Strauchschnittablieferungen bei der Kompostieranlage Schausberger an, da eine erhebliche Kostensteigerung bei der letzten Prüfung festzustellen war.

Über Antrag des Bürgermeisters wird der vorliegende Prüfungsbericht **einstimmig** zur Kenntnis genommen. (Abstimmung d. Erheben d. Hand)

15. Wasserrechtsverhandlung am 25.09.2003 in Angelegenheit Grundwasserentnahme Ing. Elmar Wimmer – Beauftragung eines rechtlichen Vertreters für diese Verhandlung

Der Bürgermeister berichtet dass am 25. September 2003 eine wasserrechtliche Berufungs- und Bewilligungsverhandlung in der Sache Grundwasserentnahme durch Hr. Ing. Elmar Wimmer durch das BMLFUW durchgeführt wird. In der Wassersache Wimmer wurde die Gemeinde Gampern immer durch Hr. Dr. Pratter aus Salzburg vertreten. Da dieser in Pension ist hat die Gemeinde ein Angebot seines Nachfolgers Dr. Peter Lechenauer eingeholt. Die Gesamtkosten für diese Verhandlung und für sämtliche notwendigen Vorgespräche belaufen sich auf € 1.188,- + Barauslagen. Die WG. Gampern und die WG. Viehaus beteiligen sich jeweils mit € 200,-- sowie 1/3 der Barauslagen.

Die Gemeinderäte Höftberger und Pillichshammer weisen darauf hin, dass sich die Gemeinde Gampern selbst einen Konsens sichern muss. Hr. Pillichshammer betont, dass in Zusammenarbeit mit der WG. Gampern bereits parallel zu dieser Verhandlung eine Verdoppelung des Konsenses beantragt wurde, welcher sehr gute Aussichten auf Erfolg haben dürfte.

Der Bürgermeister stellt somit den Antrag Hr. Dr. Peter Lechenauer aus Salzburg zu den oa. Konditionen als rechtlichen Vertreter für die am 25. September 2003 stattfindende wasserrechtliche Berufungs- und Bewilligungsverhandlung in der Sache Grundwasserentnahme durch Hr. Ing. Elmar Wimmer zu beauftragen.

Beschluss: Einstimmige Annahme - Abstimmung durch Erheben der Hand

16. Verleihung Ehrenring – Amtsleiter Vogtenhuber

Der Bürgermeister verleiht dem bisherigen Amtsleiter Josef Vogtenhuber aus Frankenmarkt wie in der letzten Sitzung am 08. August 2003 beschlossen den Ehrenring der Gemeinde Gampern.

Hr. Vogtenhuber richtet nach der Überreichung einige Worte an den Gemeinderat.

17. Allfälliges

- a) Der Bürgermeister bedankt sich beim Gemeinderat für die Arbeit, weil es die letzte Sitzung in dieser Legislaturperiode ist. Ein besonderer Dank gilt den ausscheidenden Gemeinderäte.
- b) Die Gemeinderäte werden eingeladen zum Ausflug des Gemeinderates am 18. und 19. Oktober 2003 in die Wachau. Es soll ein gemeinsamer Ausflug der „alten und neuen Gemeinderäte“ sein. Abmeldungen können bis zum Freitag, 12. September 2003 beim Gemeindeamt Gampern gemacht werden. Bei der Sitzung selber melden sich Fr. Heißenberger, Hr. Neuhofer und Hr. Krestel ab. Die Gemeinderäte Dum und Fellner Anton sind sich noch nicht sicher.
- c) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Revisionsrekursbeantwortung durch den RA Dr. Blum betreffend der Klage zur Einstweiligen Verfügung gegen die TISP Aufschließungs- und Betreibergesellschaft GmbH. Die Entscheidung liegt nun beim Obersten Gerichtshof in Wien.
- d) SPÖ-Obmann Christian Strobl überreicht dem Bürgermeister eine weitere Unterschriftenliste (1 Seite) für die Aktion „Geradeaus ins Vöcklatal“;
- e) Auch Strobl bedankt sich beim Gemeinderat für die letzten 6 Jahre Zusammenarbeit und gratuliert Hr. Vogtenhuber zu dessen Auszeichnung.
- f) Der Bürgermeister lädt den gesamten Gemeinderat zur Eröffnung der Abbiegespur Baumgartering mit LH-Stv.- Hiesl am 21. September 2003 um 18.30 Uhr an Ort und Stelle ein.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung aufgelegenen Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 08.08.2003 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 23,00 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende bezeugt hiermit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
keine Einwendungen erhoben wurden.

Gampeln, am

Der Vorsitzende: